



Damals im April Chronologie des Seeshaupter Mahnmals

„**Damals im April**“ ist der erste Band der Buchreihe „Seeshaupter Ansammlungen“, die die Gemeinde zusammen mit der Seeshaupter Bürgerstiftung herausbringt. Künftig soll in dieser Serie jedes Jahr ein Buch zu einem historischen Ortsthema erscheinen, für das Seeshaupter Bürger in ehrenamtlicher Arbeit Fotos und Dokumente zusammentragen, Erinnerungen von Zeitzeugen festhalten und die Texte verfassen. Die geplanten Titel der nächsten Bände: „Die Kirchen im Dorf“, „Das Künstlerdorf“, „Um Haus und Hof“

„**Damals im April**“ dokumentiert die dramatischen Ereignisse in den letzten Kriegstagen und die strittige Auseinandersetzung über das Seeshaupter Mahnmal. Die Fakten, persönlichen Erinnerungen und historischen Fotos haben Bero und Renate von Fraunberg zusammengetragen.

Aus dem Inhalt:

- Einleitung: Der Streit hat das Mahnmal vor dem Vergessen bewahrt
Interview mit den vier Bürgermeistern
- Kriegsjahre: Manche gingen und kamen nicht mehr,
manche kamen und gingen nicht mehr
Der Anfang vom Ende – Erinnerungen und Schicksale – Die Flüchtlinge
- Der April 45: Ein Bahnhof, Ort der wieder gewonnenen Freiheit
Lager Mühldorf – Zugfahrt – Endstation Seeshaupt – Schicksale der Häftlinge – Seeshaupter Erinnerungen – Die Gräber
- Der April 1995: Zum Hasse nicht, zur Liebe bin ich
Von der Idee zur Verwirklichung – Die Diskussion – Das Mahnmal – Überlebende als Gäste – Das Programm – Der 30. April – Die Medien – Kommentare, Notizen, Berichte
- Der April 1996 bis 2010: Für eine Gegenwart, die Mahnung nötig hat
Reden und feiern am Mahnmal – Entwicklungen und Aktivitäten
- Schluss: Das Mahnmal bleibt anstößig
Interview mit den vier Bürgermeistern

Das Buch gibt es in der Seeshaupter Buchhandlung LesArt (ISBN 978-3-9812061-1-1) oder kann per Email bestellt werden (info@lesart-seeshaupt.de). Es kostet 19,50 Euro; zusammen mit einer DVD des Seeshaupter Dokumentarfilmers Walter Steffen 25,50 Euro